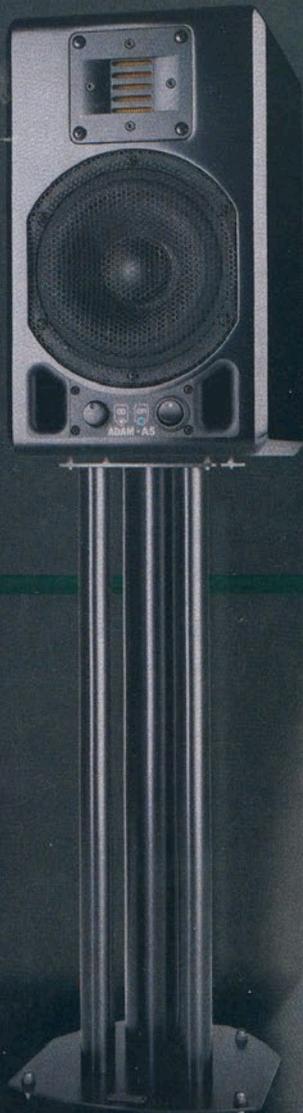


Grenz- Gänger

High-End-Box, PC-Speaker oder
Studiomonitor? Die neue Adam
Audio ist alles in einem. Macht
nichts: Bei dem Preis kann man
sich auch mehrere Paare leisten.





Von Malte Ruhnke

Können Studiomonitore so viel Hörspaß bereiten wie HiFi-Boxen? Eine gern gestellte Gretchenfrage während der wöchentlichen AUDIO-Hotline, für den Berliner Spezialisten Adam Audio allerdings kein Thema – man entwickelt von Anfang an für beide Welten.

Zielte die Tensor-Serie noch in die deutlich fünfstellige Preislige (AUDIO 2/08), so ist die Aktivbox A5 für 670 Euro in erster Linie als Einstieg in den guten Klang am PC konzipiert. Eine klare Marktlücke, die auch Dynaudio bereits entdeckt hat (AUDIO 7/07) – wer gibt sich schon gern mit minderwertigen Brüllwürfeln aus dem Elektromarkt zufrieden? Dass die A5 ein echter Klangtipp auch für klassische HiFi-Hörer ist, entdeckte die Redaktion erst im Laufe des Tests.

GUT GEBAUT

Doch der Reihe nach: Wie viele Studiomonitore arbeitet auch die A5 als Aktivbox, dockt also praktischerweise direkt an den Computer, einen Netzwerkplayer oder das Notebook an.

Für Adam-Entwickler Klaus Heinz ist die Aktivtechnik aber auch eine Philosophiefrage: Mit zwei getrennten Endstufen sowie einem

komplexen Filter- und Entzerrernetzwerk schöpft er die Möglichkeiten seiner Chassis viel besser aus als mit einer passiven Weiche.

So kann der firmeneigene Hochtöner namens A.R.T. bis 2200 Hertz hinunter arbeiten. Er besteht nicht wie eine herkömmliche Kalotte aus Magnet, Schwingspule und Membrankuppel, sondern aus einer versteiften Folie mit aufgedruckten Leiterbahnen. Membran und Schwingspule sind somit eins. Um eine möglichst große Wirkfläche und gutes Rundstrahlverhalten zu kombinieren, wird die Folie vielfach im Zickzack gefaltet.

Tiefe und mittlere Töne gibt bei der A5 ein 13-Zentimeter-Konus aus Kohlefaser und



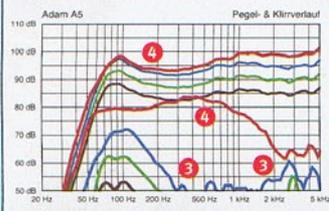
Messen + Hören

Die geschickte Bassbetonung erklärt den subjektiv größeren Klang der Box, lässt sich aber per Regler reduzieren. Angesichts der Größe ist auch der Pegel beachtlich.

ADAM A5

Bass betont, nicht sehr tief 1. Ausgewogen 2. Bis 95 dB Klirrarms 3 darüber limitiert 4.

AUDIO-Kennzahl (AK) 55
Impedanz: 4Ω



dem Spezialschaumstoff Rohacell wieder. Das Tiefton-Fundament stützen zwei Bassreflexkanäle, die auf der Front der Box enden – was dem Profianwender die Möglichkeit gibt, den Lautsprecher nicht nur mittels Schrauben direkt an der Wand zu befestigen, sondern sie auch direkt in die Wand eines Übertragungswagens einbauen zu können. Für den normalen Einsatz am PC gibt es passende Tischständer, die auch gleich für die klangwichtige Einwinkelung der Box zum Hörer hin sorgen.

GUT DURCHDACHT

Akustisch passt sich die Adam A5 allen Lebenslagen an: Der Bassbereich, der bei Wandmontage und Schreibtischbetrieb verstärkt werden würde, lässt sich mit einem Regler absenken, die zweifache Anpassung der Höhen kommt dagegen

nur bei extrem ungleichmäßig bedämpften Räumen zum Einsatz. Eigentlich hat die A5 noch weitere Equalizerfunktionen, doch diese verbergen sich hinter Gummiknöpfen und dienen nur der werksinternen Kalibrierung jeder Box. So kann der Hersteller ohne großen Aufwand perfekte Paargleichheit erreichen und die Ortungsschärfe gerade im Nahfeld verbessern.

Wer schon mit Monitoren am PC gearbeitet hat, wird öfter einen Stereo-Lautstärkeregler vermissen. Adam löst das Problem besonders trickreich: Jede Box ist nicht nur an der Frontseite im Pegel einstellbar, sondern kann über ein Kabel zur Nachbarin diese auch gleich mitregeln. Daisy-Chain – zu deutsch: Gänseblümchenkette – nennen Tontechniker so eine Signalschleife. XLR-Eingänge und Schrau-

bengewinde für die Wandmontage erweisen sich zudem im Studiobetrieb als nützlich.

GUT GEMACHT

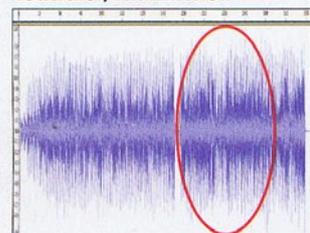
Seit einem Jahr dient die Genelec 6020 A (820 Euro, 75 Punkte, Test 7/07) als Referenz am AUDIO-Computer, konnte sich im großen Hörraum jedoch nie so ganz durchsetzen.

Das gelang dafür der Adam. Sie legte los wie die Feuerwehr, überflügelte die kleine Finnis beim „Waltz for Eva and Che“ („Evita“-Soundtrack, Warner) in puncto Größe, ging pointierter, fundamentaler und direkter zur Sache. Dass ihr Bass dabei weder die Tiefe noch die etwas zurückhaltende Ehrlichkeit der Genelec zeigte, war angesichts seines präzisen Timings dem Hörspaß eher zuträglich. Das riesige Klangbild wuchs so mehrfach über das Boxenvolumen hinaus.

GREAT MUSIC 2, NR. 2

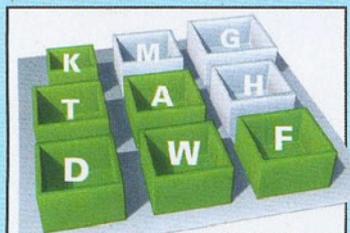
TEST: 1:58 BIS 3:10

Die Adam voller, dynamischer, detaillierter; Genelec dafür neutraler, räumlicher.



1. Groovende Rhythmusgruppe, diverse Bläser soli, später Stimmeinsatz

Raum + Akustik



Horizontal leicht einwinkeln, vertikal auf den Hörer. Bei Abstand über 2,5 m limitiert.



Fernbedienung: Die Signalschleife „Stereo Link“ regelt die zweite Box. Rechts daneben symmetrische und asymmetrische Eingänge. Die zahlreichen Filterregler helfen bei der Raumanpassung.



K = Klein (um 15 qm), M = Mittel (um 24 qm), G = Groß (um 45 qm),
T = Trocken, A = Ausgewogen, H = Hallig,
D = Direkt an der Wand (< 30 cm), W = Wandnah (40-90 cm), F = Frei stehend.

Ähnliche Verhältnisse auch bei Strawinskys „Sacre du Printemps“ (Janssons, RCO Live): einen Tick neutraler, zurückhaltender und räumlicher die Genelec; dafür zupackender, detaillierter und vor allem in den Paukeneinsätzen dynamischer die Adam. Als dritte im Bunde gesellte sich noch die Dynaudio MC15 (7/07, ebenfalls 75 Punkte) dazu: Sie ging weniger furios als die anderen zu Werke, war auch etwas weiträumiger, sanfter und langzeitgauglicher – die Strahlkraft und Prägnanz der Adam erreichte sie nicht. ●



FAZIT

MALTE RUHNKE
AUDIO-Redakteur

An den PC anschließen, ins Studio oder ins Wohnzimmer stellen? Mit der A5 geht alles. Klanglich orientiert sie sich an hochwertigen HiFi-Boxen, monitorhafte Ehrlichkeit darf auch mal hinter Hörspaß zurücktreten. Unterschätzen sollte man die Kleine keinesfalls: Auf dem Schreibtisch spielt sie genauso riesig wie im Hörraum auf Ständern. Mit ihr wachsen die Welten von HiFi und PC weiter zusammen – wetten, dass?

STECKBRIEF



ADAM A 5

Vertrieb	Adam Audio 0 30 / 86 30 09 70
www.	adam-audio.de
Listenpreis (Paar)	670 Euro
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B x H x T	17,5 x 28,5 x 20 cm
Gewicht	5 kg
Furnier/Folie/Lack	- / - / ■
Farben	Schwarz Hochglanz, Weiß Hochglanz
Bauprinzip	2-Wege Bassreflex
Surround-Ergänzungen	-
Besonderheiten	XLR-In, Ortsentzerrungen, Daisy-Chain

AUDIOGRAMM

➔ Superb auflösende und groß aufspielende Aktivbox, flexibel in Aufstellung und Anwendung.

➔ Raum flach, Bass nicht so natürlich.

Neutralität (2x)	90	██████████
Detailtreue (2x)	90	██████████
Ortbarkeit	75	██████████
Räumlichkeit	70	██████████
Feindynamik	75	██████████
Maximalpegel	45	██████████
Bassqualität	65	██████████
Basstiefe	45	██████████
Verarbeitung	sehr gut	
AUDIO	gut	74
PRÄDIKAT	Oberklasse	
Preis/Leistung	überragend	

Vergleich zu anderen Testgeräten siehe AUDIO-Bestenliste.



ADAM
PROFESSIONAL AUDIO

A5 Neuer aktiver Studio/ Multimedia Monitor



„Die Mittelklasse führt der kleine ADAM A5 an, der sich als rundum guter Lautsprecher erweist.“
Professional audio, 06/08

„Damit fällt das Fazit eindeutig aus: Die ADAM Audio A5 ist ab sofort neue Rewind-Referenz im Bereich Multimedialautsprecher.“
Mac Rewind, 26/2008

„Die kleinen ADAM-Monitore tönten derart klargrein und impulsiv, dass auch hartgesottene Multimedia-Verweigerer am Preis/Leistungs-Verhältnis ihrer konventionellen Anlage zu zweifeln begannen. Für ihr Geld ist die kleine Berlinerin einfach nur hammergut.“
stereoplay, 08/08

„Fazit: Mehr kann man in dieser Kategorie und zu diesem Preis nicht erwarten.“
Keys, 09/2008

„Mit der A5 geht alles. Klanglich orientiert sie sich an hochwertigen HiFi-Boxen. Unterschätzen sollte man die Kleine keinesfalls: Auf dem Schreibtisch spielt sie genauso riesig wie im Hörraum auf Ständern.“
AUDIO, 09/2008



www.adam-audio.de

Viel Material, wenig Magnet: Der Neodym-Tieftöner bietet hohe Reserven. Darunter Bassreflexrohre sowie Hauptschalter. Der Lautstärkeregelner kontrolliert die zweite Box mit.

